

Ausschreibung Rudolf-Freudenberg-Preis 2021

Innovative und kreative Konzepte in der Corona-Krise

Die Freudenberg Stiftung und die Bundesarbeitsgemeinschaft Inklusionsfirmen e.V. rufen zur Bewerbung um den Rudolf-Freudenberg-Preis 2021 auf. Der Preis wird in Erinnerung an den Sozialpsychiater Dr. Rudolf Freudenberg ausgelobt, der in der Nazizeit nach England fliehen musste und dort der beruflichen Förderung psychiatrischer Patienten wegweisende Impulse gab.

Der Wettbewerb versteht sich als Teil der Bemühungen, die Inklusion im Sinne der UN-Konvention zu den Rechten von Menschen mit Behinderung bei der Teilhabe am Arbeitsleben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt voranzutreiben. Insbesondere geht es um die berufliche Inklusion von Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen. Deshalb ruft der Wettbewerb 2021 die Inklusionsfirmen auf,

„Innovative und kreative Konzepte in der Corona-Krise“

einzureichen.

Die Corona-Pandemie hat auf fast alle Inklusionsunternehmen mehr oder weniger starken Einfluss gehabt. Aber trotz aller Herausforderungen und Schwierigkeiten konnten wir an vielen Stellen beobachten, dass Inklusionsunternehmen mit sehr guten innovativen oder kreativen Ideen auf die Herausforderungen reagiert haben. Dieses kreative Potential möchten wir in diesem Jahr besonders würdigen.

Bewerben Sie sich und stellen Sie dar, welche besonderen Konzepte Sie in der Corona-Krise entwickelt haben. Dies können u. a.

- Neue Produkt- oder Dienstleistungsangebote,
- Geschäftsfeldanpassungen,
- Anpassung von Ausbildungs- und Beschäftigungsformaten
- Besondere Unterstützungskonzepte von besonders belasteten Auszubildenden oder Mitarbeitenden
- Neue Kooperationen
- Digitalisierungskonzepte
- Besondere Schutzkonzepte

oder auch weitere Ideen sein.

Die eingereichten Konzepte sollen das Potential haben, von anderen übernommen zu werden bzw. eine Ausstrahlung auf andere Unternehmen zu entfalten. Der Preis ist mit **5.000 Euro** dotiert. Im Jahr 2021 wird er zum 16. Mal vergeben.

Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine fachkompetente und unabhängige Jury.

Bewerbungsfrist: Bewerbungen senden Sie bitte bis spätestens **22. Januar 2021** in Print- und in Datei-Form an:

Bundesarbeitsgemeinschaft Inklusionsfirmen e.V.
Stichwort: Rudolf Freudenberg Preis 2021
Kommandantenstr. 80
10117 Berlin
Email: sekretariat@bag-if.de

Die Preisverleihung findet am **14. Juni 2021** in Potsdam im Rahmen der **bag if Mitgliederversammlung** statt.

Hinweise auf die Struktur und Inhalte Ihrer Bewerbung finden Sie auf der folgenden Seite.

Bitte gehen Sie bei Ihrer Bewerbung in einer für die Jury nachvollziehbaren Art und Weise auf folgende Aspekte ein:

1. Allgemeines

- a) Name und Anschrift des Antragstellers und der Kontaktperson
- b) Gesellschafter des Antragstellers, ggf. Spitzenverband
- c) Gründungsdatum
- d) Geschäftsfelder und erzielte Umsätze
- e) Zahl der Arbeitsplätze für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit und ohne Beeinträchtigungen mit kurzer Angabe, um welche Beeinträchtigungen es sich hierbei handelt, insbesondere die Zahl der Arbeitsplätze für Menschen mit seelischer Behinderung.

2. Rahmenbedingungen und Faktoren für den Erfolg

- a) Formulieren Sie die Herausforderungen Ihres Unternehmens zur Bewältigung der Corona-Pandemie (personell/finanziell). Spielte die Beschäftigung der Zielgruppe eine besondere Rolle?
- b) Beschreiben Sie, mit welchen Maßnahmen Sie der Herausforderung begegnet sind (Konzept/Idee).
- c) Welche Faktoren spielten für den Erfolg eine wesentliche Rolle?
- d) Wer hat Sie bei Planung und Umsetzung inhaltlich und/oder finanziell unterstützt, bzw. welche Unterstützung nehmen Sie (noch) in Anspruch?

3. Zielerreichung und Nachhaltigkeit

- a) Geben Sie an, welche Ihrer Ziele Sie bereits erreicht haben.
- e) Welche Ansätze werden auch nach der Corona-Pandemie weiterverfolgt?
- f) Inwiefern kann Ihr Konzept ein Beispiel für andere Inklusionsfirmen sein?